



Wahlärzte  
Kassenärzte

Spitalsärzte  
Kärnten



**Heinz Lackner  
und sein Team**



## Prim. Dr. Heinz Lackner

Geboren am 5. Oktober 1960 in Klagenfurt. Verheiratet, zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

Studium in Wien. Turnus im LKH Klagenfurt. Seit 2001 Facharzt für Radiologie. Primarius im KBB St. Veit und am Institut für Radiologie im EKH Klagenfurt.

Seit 2012 Kammerrat und 2. Kurienobmann-Stv. der angestellten Ärzte, Vorsitzender der Ausbildungskommission.

**„Wir gehen in die Ärztekammerwahl 2017, um sie zu gewinnen! Wir streben die Präsidentschaft und klare Mehrheiten in beiden Kurien der Ärztekammer an!“**

Nachdem sich Dr. Josef Huber aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr um das Präsidentenamt bewerben wird, habe ich mich nach reiflicher Überlegung und ermutigt durch den Rückhalt eines starken Teams dazu entschieden, bei der bevorstehenden Ärztekammerwahl als **Spitzenkandidat unserer Bewegung** anzutreten.

Diese Wahl ist ein **Richtungsentscheid**: Gelingt es uns, die beiden Kurien zu einen und angesichts der großen Herausforderungen, das **Gemeinsame über das Trennende** zu stellen? Oder wird die Kurie der niedergelassenen Ärzte weiterhin von **destruktiven Spaltpilzen** beherrscht werden?

Wir wollen kurienübergreifende, tragfähige Lösungen erarbeiten und streben daher **solide Mehrheitsverhältnisse in beiden Kurien** an. Konstruktive Partner sind dabei herzlich willkommen!

Ein vorrangiges Ziel ist und bleibt die **generationengerechte Sanierung unseres Wohlfahrtsfonds**. Ein tragfähiges und nachhaltiges Konzept liegt am Tisch. Nach mittlerweile fast 10 Jahren der Verharmlosung und eines gefährlichen Herabspielens des tatsächlichen Sanierungsbedarfes, scheiterte eine Abstimmung über unser Sanierungskonzept am **wiederholten Boykott** der Zahnärztervertreter sowie der Gruppierung um Haas und Kerber. Dies muss künftig verhindert werden, sonst droht schon sehr bald die **Zahlungsunfähigkeit unseres Versorgungswerkes!**

Wir sind die einzige wahlwerbende Gruppe, welche

die Interessen aller Ärzte gleichermaßen im Fokus hat. Wir wollen Rosinenpicker und selbstsüchtige Alleingänge verhindern.

Die 15a-Vereinbarungen und die dazugehörigen Umsetzungsgesetze stellen eine massive **Bedrohung unseres freien Arztberufes** dar. Durch die geplanten Primärversorgungszentren werden das bestehende Hausarztssystem und die freie Arztwahl in Frage gestellt. Auch das mit langer Verspätung in Kraft getretene Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz soll wieder ausgehebelt werden.

Die Politik strebt weiter nach absoluter Macht und Kontrolle. Dagegen müssen wir entschieden und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln ankämpfen. **Unsere Kammer muss unabhängig bleiben!**

Kurienübergreifende Kooperation ist künftig auch bei der Entwicklung neuer, praxistauglicher ärztlicher Zusammenarbeitsformen in Gruppenpraxen, Time-Sharing- und Übergabemodellen erforderlich. Faire und auf breiter Basis akzeptierte Lösungen sind unser angestrebtes Ziel. Wir haben das Engagement und die notwendige Expertise. **Dafür stehe ich mit meinem Team!**



## Dr. Ingo Kager

Geboren am 19. Juni 1970 in Graz. Verheiratet, zwei Kinder.

Studium in Graz. Turnus im LKH Klagenfurt. Seit 2006 Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin im Klinikum Klagenfurt.

Seit 2007 Kammerrat. Vizepräsident und Kurienobmann der angestellten Ärzte seit 2012.



**„Wir haben gezeigt, was mit unermüdlichem Einsatz erreicht werden kann. Wir sind es wert – auch in Zukunft!“**

Unsere Bewegung „WSKTN“ hat die Ärztekammerwahl 2012 mit breiter Unterstützung, insbesondere durch die Spitalsärzteschaft, gewonnen. In den letzten fünf Jahren wurde intensiv und mit ehrlichem Engagement für die Kärntner Ärzteschaft gearbeitet. Unsere **Wahlversprechen von 2012** konnten wir im Bereich der angestellten Ärzte nahezu **vollständig umsetzen**:

Das lang gewünschte Ziel einer **Arbeitszeitlimitierung** konnte erreicht werden. Maximal 25-Stunden-Dienste, nach Hause gehen nach dem Nachtdienst, Limitierungen der maximalen Dienstanzahl sowie der maximalen Gesamtstundenzahl waren noch bis vor kurzem undenkbar und wurden in dieser Legislaturperiode erfolgreich umgesetzt. **Wir werden hart dafür kämpfen, uns diese Errungenschaften nicht wieder wegnehmen zu lassen!**

Die Erhöhung der **Sonderklassegebühren** wurde von der Kurie der angestellten Ärzte durchgehend begleitet. Es war mir stets ein **wichtiges Anliegen**, diese Steigerungen auch **gerecht zu verteilen**. Die Basisgebührenempfänger werden erstmals seit 2009 deutlich erhöht. Zudem erhalten heuer alle Gruppen eine spürbare Anpassung nach

oben, welche durch das Gesamtpaket - der **Steigerung um 90% über 5 Jahre** - ermöglicht wird.

**Unser größter Erfolg** war aber zweifelsohne die längst überfällige **Anhebung der Grundgehälter** der Spitalsärzte. Mit der von uns ins Leben gerufenen „**Wir sind es wert**“-Kampagne konnte die **Spitalsärzteschaft** nicht nur **geent**, sondern auch die **Solidarität** und das **Selbstbewusstsein** der Ärzte **gesteigert** werden. Mit Beharrlichkeit und Fingerspitzengefühl ist es uns schließlich gelungen, Gehaltsteigerungen von jährlich etwa **18 Millionen Euro** allein in den Häusern der KABEG zu erzielen. Auch alle anderen Spitäler haben das Gehaltsschema des Landes übernommen.

In diesem Zusammenhang konnte auch Dr. Petra Preiss auf den **rollenden Zug aufspringen** und als Passagier an unserem großartigen Erfolg für die Kärntner Spitalsärzteschaft partizipieren. Das war legitim, denn sie hat sich in dieser Zeit **unserer Erfolgsgeschichte einer geeinten Spitalsärzteschaft** angeschlossen.

Was Dr. Preiss bis dato **leider nicht geschafft** hat, ist die **Loslösung von ihrem politischen Ziehvater Othmar Haas**.

Dass sie als künftige Präsidentin ihrem Strippenzieher weiterhin dienen müsste, liegt auf der Hand.

Daher muss jedem klar sein:

**Jede Stimme für Petra Preiss ist eine Stimme für Othmar Haas!**





## Dr. Markus Opriessnig

Geboren am 1. Februar 1978 in Klagenfurt. Verheiratet, drei Kinder. Studium in Graz. Turnus im LKH Villach und 6 Monate Lehrpraxis. Seit 2008 Arzt für Allgemeinmedizin. Kassenarzt in Brückl.

**„Packen wir es gemeinsam an und kämpfen wir für die Verbesserungen, die wir längst verdienen. Auch wir – die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte – sind es wert!“**

Mit einem **erfahrenen Team** aus „alten Hasen“ und engagierten Kollegen mit Kampfgeist werden wir uns für die **Interessen aller Ärzte** – Kassen- und Wahlärzte, Allgemeinmediziner wie Fachärzte – gleichermaßen einsetzen.

Wir wollen wieder eine **starke handlungsfähige Gesamtkammer** etablieren, welche in der Lage ist, die zukunftsweisenden Veränderungen unseres Gesundheitssystems aktiv mitzugestalten. Dabei muss das **Prinzip des freiberuflich tätigen Arztes** oberste Prämisse sein!

**Unkoordinierte Alleingänge** haben in der Vergangenheit zu **unbrauchbaren Vertragsmodellen** für die ärztliche

Zusammenarbeit sowie zu **beschämenden Honorarschlüssen** geführt. Die inneren Reibungsverluste waren hingegen enorm und auf den wertvollen **Input der Fachgruppen** wurde zuletzt gänzlich verzichtet.

Ein vernünftiges und vor allem **lebbares Gruppenpraxismodell** ist uns die alte Kurienführung ebenso schuldig geblieben, wie die längst überfällige **Modernisierung der Struktur unseres antiquierten Kassenvertrages**. Honorarabzüge und Deckelungen bei ärztlichen Zusammenarbeitsformen sowie leistungsfeindliche Limitierungen und Degressionen können nicht länger hingenommen werden!

## Dr. Josef Huber

Geboren am 11. Jänner 1974 in Tamsweg. Verheiratet, zwei Kinder. Studium in Graz. Turnus im KBB St. Veit/Glan und LKH Klagenfurt. Seit 2005 Arzt für Allgemeinmedizin. Wahlarzt in Maria Saal. Kassenarzt in St. Peter am Kammersberg. Kammerrat seit 2007. Präsident der Ärztekammer für Kärnten von 2012-2017

**„Erneuern wir gemeinsam auch die Kurie der niedergelassenen Ärzte – Sie haben es in der Hand!“**



Die ablaufende Kammerperiode war von heftigen **Auseinandersetzungen** mit der Politik geprägt. Es hat sich gelohnt: Wir erzielten für die Spitalsärzteschaft die **höchsten Gehaltsabschlüsse** in der Geschichte der Kärntner Ärztekammer!

Die **Honorare** der niedergelassenen Ärzte hingegen wurden leider **völlig unzureichend** weiterentwickelt. Zudem drohen **staatlich gelenkte Kommandomedizin** sowie die endgültige **Eliminierung des freien Arztberufes**.

Ich wünsche mir, dass unser bewährtes Team der **Kurie der angestellten Ärzte** bei dieser Wahl die **verdiente Bestätigung** für seine **erfolgreiche Arbeit** erhält.

Für die **Kurie der niedergelassenen Ärzte** hoffe ich dieses Mal auch auf Ihr Vertrauen. Nur sie können uns **mit Ihrer Stimme** einen **klaren Handlungsauftrag** erteilen.

Unser **motiviertes Team** steht jedenfalls bereit, Seite an Seite mit dem **neuen Präsidentschaftskandidaten Dr. Heinz Lackner**, beherzt und mit Verstand für die **Anliegen der Kärntner Ärzteschaft** zu kämpfen!



Wahlärzte  
Kassenärzte

Spitalsärzte  
Kärnten

Impressum: Verein Wahlärzte, Spitalsärzte und Kassenärzte Kärnten  
ZVR-Zahl 292145532, Präsident Dr. Josef Huber, Zell 34b  
9063 Maria Saal, [www.wsktn.at](http://www.wsktn.at), [office@wsktn.at](mailto:office@wsktn.at)